



# Blaskapelle Forstenried e.V.

Züricher Str. 246 – 81476 München – Tel. 089 74576894  
Sitz des Vereins: München – Registergericht München – Vereinsregister Nr. 14164  
Vorstand: Stephan Grüner – Marina Bindl – Christian Dressler

---

## Protokoll der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Januar 2014

Versammlungsleiter: Stephan Grüner  
Schriftführer: Stephan Grüner  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Stimmberechtigte: 16  
Beginn / Ende: 20.00 Uhr / 23.00 Uhr

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Grüner eröffnet die Versammlung und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden aktiven Musiker, insbesondere die neuen aktiven Mitglieder Günter Pommer, Lutz Friedrich, Ladislaus Willing und Mario Jörs. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gemäß § 4 (2) der Satzung gegeben. An die erkrankten Mitglieder Dieter Schmittutz und Edi Endrich ergeht ein besonderer Gruß.

### 2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

Herr Grüner gibt einen kurzen Jahresrückblick. Die Engagements der Blaskapelle im Jahreskreis sind größtenteils von alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Stammkunden geprägt. 2013 wurde letztmalig beim Forstenrieder Volklauf und im Fürstenrieder Frühlingsfest gespielt, beim Volklauf wird die Blaskapelle zukünftig nicht mehr dabei sein, die Zukunft des Frühlingsfestes ist – da noch kein neuer Standort für das Fest gefunden wurde – noch ungewiss. Erfreulich ist die Neueröffnung des „Alten Wirt“ in Forstenried, die Blaskapelle kann sich hier auf einen guten Kontakt freuen, der sich außer bei der traditionellen Maifeier auch bei der Fahnenweihe der Filser-Buam und dem Wies’n-Abend zeigte. Weitere Höhepunkte waren die Kundgebungen von CSU und SPD im Fürstenrieder Festzelt sowie das 100-jährige Jubiläum der „Bahn-Landwirtschaft München-West“ im Kastaniengarten.

Sehr erfreulich war, dass 2013 gleich vier Musiker neu zur Blaskapelle hinzugestoßen sind und auch bei Auftritten schon dabei waren. Die Gewinnung von neuen aktiven Mitgliedern, insbesondere eine Tuba und Saxophone, ist aber unverändert aktuell. Allerdings konnten, anders als im 1. Halbjahr 2013, im Herbst alle Auftritte fast ohne Aushilfen gespielt werden. Zu beobachten ist, dass bei vielen Auftritten seitens des Veranstalters nur kleine Besetzungen gewünscht sind.

Seitens der Musikalischen Leitung wurde der Focus der Musikauswahl auf das Einstudieren neuer Stücke (Marsch, Polka, Walzer) gelegt. Das 2013 gegründete Bläserensemble, das sich anspruchsvoller konzertanter Literatur widmet, probt seit Sommer 2013 regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat. Der Musikalische Leiter regt an, 2014 evtl. wieder einen Musikalischen Abend zu veranstalten, um den Probenabenden ein konkreteres Ziel zu geben. Zudem ist gemeinsam festzulegen, auf welches Repertoire der Schwerpunkt gelegt werden soll. Beide Aspekte werden unter TOP 5 und 6 diskutiert.

Mit dem Pfarrsaal im Pfarrzentrum St. Karl Borromäus konnte dank der Unterstützung von Pater Michael und des Mesners Ernst Bauer ein neuer fester Probenraum gefunden werden. Die Freiwillige Feuerwehr Forstenried stellte uns zudem dankenswerterweise Räumlichkeiten zur Lagerung des Inventars zur Verfügung, die jedoch wg. neuer Nutzung der Räume im Laufe des Frühjahrs wieder ausgeräumt werden müssen. Danach wird das Inventar voraussichtlich im Haus von Stephan Grüner untergebracht werden.

Der Finanzbericht für das Jahr 2013 zeigt weiter eine stabile Vermögensentwicklung. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 weist bei Einnahmen von EUR 12.817,01 und Ausgaben von EUR 18.607,35 zwar einen Verlust von EUR 5.790,34 aus, hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass 2013 auch die Kostenerstattungen an Musiker für 2012 gebucht wurden. Außerdem wurde 2013 neben neuen Noten ein Kopiergerät zur Erstellung der neuen Notenmappen angeschafft. Das Finanzvermögen beträgt zum 31.12.2013 EUR 1.726,20. Nähere Angaben sind den beigefügten Finanzberichten zu entnehmen.

Manfred Tschöpe und Ludwig Hufnagel prüften am 07.01.2014 die Kasse und befanden Sie als ordnungsgemäß geführt. 2013 fand außerdem eine turnusmäßige Umsatzsteuerprüfung des Finanzamts statt. Mit Bescheid des Finanzamts wurde dem Blaskapelle Forstenried e.V. auch weiterhin Befreiung von der Umsatzsteuer gewährt.

Zum Schluss seines Berichtes dankt Herr Grüner allen Musikern für ihr Engagement, allen Fördermitgliedern für Ihre Unterstützung und allen Familienangehörigen für ihr Verständnis für häufige auftrittsbedingte Abwesenheiten der aktiven Musiker. Besonderer Dank gilt den beiden Mitstreitern im Vorstand, Marina Bindl und Christian Dressler, und dem Notenwart Sepp Hehn. Der Dank des Vereines richtet sich auch an Manfred Tschöpe und Axel Stoiber für ihre freundliche Unterstützung und an die Raiffeisenbank München-Süd für die kostenlose Kontoführung.

### **3. Aussprache über die Berichte**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

### **4. Entlastung des Vorstandes**

Herr Hufnagel schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Einstimmig erteilen die Mitglieder dem Vorstand Entlastung.

### **5. Ausrichtung Repertoire und Probenarbeit**

Da die Proben seit Sommer 2013 meistens wieder über eine vollständige spielfähige Besetzung verfügen, die die Basis für eine breitere Stückauswahl bildet, gilt es festzulegen, welche Schwerpunkte in der Stückauswahl gelegt werden sollen. Insbesondere ist zu diskutieren, ob neben dem typischen Repertoire (Marsch, Walzer, Polka) auch wieder „moderne“ Potpourries und konzertante Stücke einstudiert werden sollen, auch wenn diese bei „normalen“ Auftritten eher weniger zur Aufführung kommen. Weiterhin ist festzulegen, ob zur Einstudierung umfangreicherer Stücke projektbezogene Probenetermine eingeführt werden, z.B. an jährlich zwei bis drei ausgewählten Samstagen. Nach ausführlicher Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

#### ***Repertoire***

Die Versammlung spricht sich einstimmig für eine Erweiterung des Repertoires aus. In diesem Zusammenhang soll in Proben in der ersten Stunde jeweils ein Schwerpunktstück einstudiert werden. Seitens verschiedener Musiker/innen wird angesprochen, dass eine bessere Probendisziplin in Bezug auf Nebengespräche wünschenswert wäre. Außerdem sollten Hinweise des Kapellmeisters in den Noten vermerkt werden, damit sie bis zur nächsten Probe nicht in Vergessenheit geraten.

### **Zusätzliche Projektage**

Die Versammlung spricht sich mehrheitlich für zusätzliche Probentage (Frühjahr und Herbst) aus. Diese sollen jeweils samstags oder sonntags ganztägig durchgeführt werden. Mit knapper Mehrheit wird als Probenraum der Pfarrsaal bevorzugt. Eine externe Durchführung soll zunächst noch nicht in Betracht gezogen werden.

### **6. Musikalischer Abend 2014**

Vom Musikalischen Leiter wurde – siehe Bericht unter TOP 2 – angeregt, im Oktober 2014 wieder einen musikalischen Abend zu veranstalten. Voraussetzung ist, dass eine breite Mehrheit der Musiker das Vorhaben unterstützt. Organisatorisch wäre diesmal ausreichend Zeit zur Vorbereitung. Tuba und Schlagzeug werden allerdings nur zu Hauptproben da sein können. Da 2014 insbesondere im Frühjahr wenig Auftritte anstehen, wäre eine frühzeitige musikalische Vorbereitung möglich.

Der Vorstand hat dieses Thema beraten und will, wie auch im letzten Jahr, die Entscheidung der Versammlung überlassen. Auf Enthaltungen sollte hierbei verzichtet werden. Nach intensiver Diskussion sprechen sich 15 Mitglieder für einen Musikalischen Abend, 1 dagegen aus. Damit ist eine deutliche Mehrheit für einen Musikalischen Abend gegeben.

Unabhängig von diesem Musikalischen Abend der Blaskapelle wird auch das Bläserensemble 2014 ein Kirchenkonzert spielen. Ein Termin hierfür steht jedoch noch nicht fest.

### **7. Verschiedenes**

Zum Ausgleich für die Nutzung des Probenraums berechnet die Blaskapelle für den Gottesdienst am Palmsonntag in St. Karl Borromäus keine Gage. Es ist zu klären, wie zukünftig in diesem Fall mit der Kostenerstattung für die Musiker verfahren werden soll. 2013 wurde – von einer Aushilfe abgesehen – nichts ausgezahlt. Es wird einstimmig beschlossen, dies so beizubehalten.

Im Vorstand wurde beraten, wie bei Ständchen für Angehörige oder engere Bekannte von Musikern zu verfahren ist. Der Vorstand schlägt vor, hierfür keine Gage zu berechnen, allerdings auch keine Kostenerstattung auszuzahlen. In den beiden Fällen 2013 wurden von den „beauftragenden Mitgliedern“ jeweils EUR 100,00 gespendet. Soweit Noten der Blaskapelle für private Ständchen genutzt werden, muss der Kapellmeister informiert werden. Die Versammlung befürwortet diese Handhabung.

Für den Sommer soll bei schönem Wetter wieder statt Probenabenden im Biergarten gespielt werden, wie bisher im Maxhof („Musikalischer Biergartensommer“). Dieser Vorschlag wird mit einstimmig befürwortet.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Proben und Auftritten alle zusammenhelfen sollten, wenn es um Auf- und Abbau z.B. von Stühlen oder das Wegräumen der Notenmappen geht. Erst dann ist – soweit im Anschluss von Auftritten vorgesehen – Zeit für Brotzeit. Für die Aufstellung bei Auftritten gilt grundsätzlich die gleiche Sitzordnung wie in den Proben.

Weitere Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.

München, 14. Januar 2014



Stephan Grüner

1. Vorsitzender / Schriftführer